

Elke Sapper: Stimme und Führungskompetenz

Der Einfluss von Stimmlage und Sprechtempo auf die Zuschreibung von Schlüsselqualifikationen

FRAGESTELLUNG:

Die Tatsache, dass es einen engen Zusammenhang zwischen der Stimme und der Persönlichkeit eines Menschen gibt, ist in der Literatur weit verbreitet. Der Einfluss paraverbalen Merkmale spielt folglich neben der Körpersprache eine wesentliche Rolle bei der Wirkung eines Menschen. Ausgehend von diesem Grundgedanken verfolgte die durchgeführte Forschungsarbeit die Frage, inwiefern die stimmlichen Parameter Stimmlage und Sprechtempo die subjektive Einschätzung und Bewertung von Führungskompetenz beeinflussen.

DESIGN:

Es wurde ein Online-Fragebogen entwickelt, in dem Personen aus Wirtschaft und Sprechforschung Aussagen zu einem zuvor gehörten Sprechbeispiel bewerten sollten. Es lagen vier Versionen des Sprechbeispiels vor, welche sich jeweils nur hinsichtlich Stimmlage und Sprechtempo beziehungsweise dem Geschlecht des Sprechers unterschieden, der Inhalt war jedoch identisch. Die Hörer bewerteten insgesamt 22 Aussagen zur Führungskompetenz, welche durch die Kategorien Fach-, Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenz operationalisiert wurde. Die Kategorien waren im Fragebogen wiederum in verschiedene Kompetenzen unterteilt. Zusätzlich zu den 22 Aussagen wurden einige allgemeine Fragen zur Einschätzung der Wirkung der Stimme sowie den persönlichen Erfahrungen der Hörer gestellt.

ERGEBNISSE:

Die Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass stimmliche Ausdrucksfähigkeit vor allem auf der Führungsebene einen wichtigen beruflichen Erfolgsfaktor darstellt. Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen den untersuchten stimmlichen Parametern und der zugeschriebenen Führungskompetenz für alle vier Kompetenzkategorien. Demnach werden einer Person mit mittlerem Sprechtempo und einer Stimme innerhalb der Indifferenzlage Kompetenzen wie Selbstsicherheit, Selbstreflexion, kommunikative Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Problemlösefähigkeit, Kreatives Denken sowie Grundlagen- und Fachwissen zugeschrieben. Dahingegen werden Personen mit einer Stimme über der Indifferenzlage sowie einem schnellen oder sehr schnellen Sprechtempo in allen genannten Kompetenzen schlechter eingeschätzt. Die durchgeführte Untersuchung liefert somit einen Beleg für die hohe Relevanz stimmlicher Parameter bei der Wirkung von Führungskräften. Eine Veränderung stimmlicher Einflussfaktoren kann somit direkt mit einer besseren Einschätzung verschiedener Schlüsselqualifikationen durch den Gesprächspartner in Zusammenhang gebracht werden.